

# Nicht nur die Alten Römer! Das Studium der Latinistik



Claudia Schindler

Institut für Griechische und Lateinische Philologie

**Latinistik (oder Lateinische Philologie)** ist die Bezeichnung für das Fach an der Universität, das sich mit der lateinischen Sprache und Literatur beschäftigt.

Im Kanon der Universitätsfächer gehört die  
**Latinistik** zu den sogenannten

**„Kleinen Fächern“**,

denn Latinistik kann nicht an allen Universitäten  
studiert werden; auch gibt es nur  
verhältnismässig wenige Fachvertreter.

# Latinistik



Standorte



Professurenentwicklung



Standortentwicklung

## EINFÜHRUNG

Die Latinistik gehört der geisteswissenschaftlichen Fachgruppe der alten Sprachen und Kulturen an. Zentrale Fachgesellschaften der Latinistik sind der Deutsche Altphilologen Verband (DAV), die Fédération internationale des associations d'études classiques (FIEC), die International Association for

## QUERVERWEISE

- [Alte Sprachen und Kulturen](#)
- [← Kleine Fächer von A-Z](#)

## PROFESSUREN

47.

## STANDORTE

35

Latinistik auf der Website der Mainzer Kartierungsstelle Kleine Fächer

<https://www.kleinefaecher.de/>

**Kleine Fächer** sind zwar Exoten im Fächerkanon, sie stehen aber gewissermaßen unter Artenschutz. Sie haben nämlich Einiges zu bieten:  
So auch die Latinistik .....

I.

Wer Latinistik studiert ...

I.

Wer Latinistik studiert,  
beschäftigt sich mit der erfolgreichsten Sprache  
Europas.



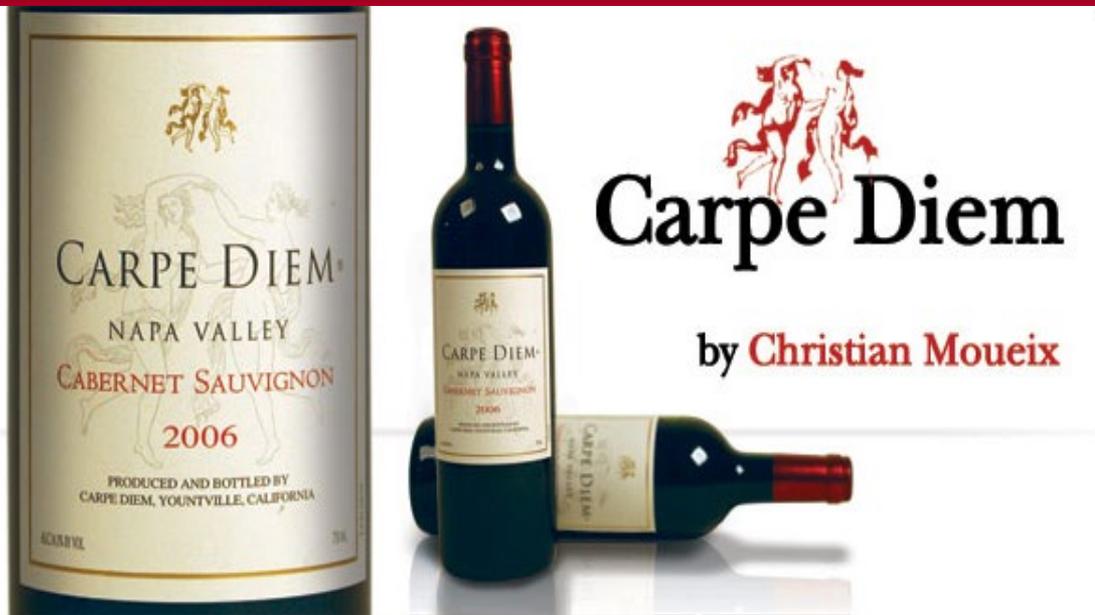
## **Spuren der römischen Kultur und Literatur finden sich überall....**

Die Werbung des italienischen Kaffeeherstellers Lavazza zeigt die Römische Wölfin und die Zwillinge Romulus und Remus: Diese Erzählung findet sich bei mehreren römischen Autoren (z.B. bei Livius und Vergil)



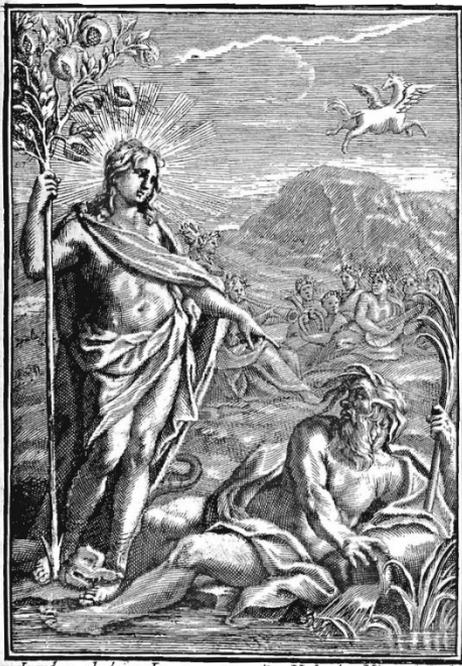
**Der Schwur der Horatier (*Le Serment des Horaces*) von Jacques-Louis David (1784), heute im Louvre.**

Dargestellt ist eine Episode aus der römischen Frühgeschichte: Die Drillinge der Horatier treten stellvertretend für die Römer zum Kampf gegen die Drillinge der Curiatier aus Alba Longa an. Wie die Geschichte ausgeht, erfahren Sie bei Livius (1,24,3 ff.) 😊



**Carpe diem, ein auf Weinflaschen, Fußmatten und Motivations-Postkarten platziertes Motto, stammt aus den Carmina des Dichters Quintus Horatius Flaccus (carm. 1,11).**

Tu ne quaesieris, scire nefas, quem mihi, quem tibi  
finem di dederint, Leuconoe, nec Babylonios  
temptaris numeros. ut melius, quidquid erit, pati.  
seu pluris hiemes seu tribuit Iuppiter ultimam,  
quae nunc oppositis debilitat pumicibus mare  
Tyrrhenum: sapias, vina liques, et spatio brevi  
spem longam reseces. dum loquimur, fugerit invida  
aetas: carpe diem quam minimum credula postero.



ET RIS.

Corrige.

ite

esque

ndia

ereus

hræi

es

ulum

stina

promicat

rites

ACIS.

Corrige.

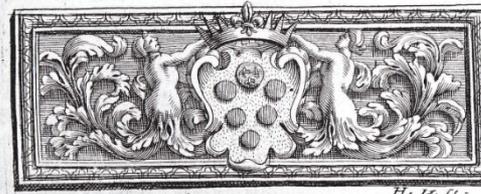
inuere

ijt

nthia

x

cesso



## DE COCOLATIS

OPIFICIO

LIBER PRIMUS.

Quæ pariat glandes arbor, quo semine tellus  
 Fæta, peregrinas læto ferat ubere fruges,  
 Queis tumido spumant Cocolatis pocula succo:  
 Quo si hæc miscenda metro, qua lege paranda,  
 Et quos Mexiacum fervetur Nectar in usus,  
 Hinc canere incipiam. depexum in sternite Vati  
 Alipedem, musæ, quo vectus, litora, & omnem  
 Oceani tractum, fremitusque, & monstra per auras  
 Exuperem, terrasque alio sub sole calentes  
 Correptus Phæbi non vano Numine lustrem.  
 Intentatum alijs stat opus tentare; reposto

DE

A

Pan-

**Bis ins frühe 19. Jahrhundert hinein war Latein in Europa die wichtigste Sprache für Kommunikation in der gelehrten Welt.**

Es gibt eine fast unüberschaubare Zahl von sogenannten neulateinischen Texten zu allen erdenklichen Themen – sogar zur Schokolade. De cocolatis opificio, das Werk eines Jesuiten aus Neapel von 1689, bietet die wohl erste Bauanleitung für eine Eismaschine.

Die neulateinische Literatur ist seit vielen Jahren ein Forschungsschwerpunkt der Hamburger Latinistik.

II.

Wer Latinistik studiert,  
studiert mehrere Fächer gleichzeitig.

# Wer Latinistik studiert, studiert mehrere Fächer gleichzeitig

Das Latein-Studium ist ein Sprach- und Literaturstudium. **Lateinische Texte sind in einer gewissen zeitlichen Distanz zu unserer heutigen Lebenswelt entstanden.**

Sie kommen uns fremd vor, weil sie anderen kulturellen, religiösen, mentalitätsgeschichtlichen und auch ethisch-moralischen Voraussetzungen folgen. Will man einen Zugang zur lateinischen Literatur bekommen, dann muss man sich zunächst in den „Entstehungskontext“ eines Textes einarbeiten. Das bedeutet, dass man sich bemühen muss, das gesamte Umfeld, in dem ein lateinischer Text geschrieben ist, zu erfassen.

# Wer Latinistik studiert, studiert mehrere Fächer gleichzeitig

Um den Kontext eines Textes zu erfassen, ist ein Blick in viele verschiedene Disziplinen notwendig, die sich ebenfalls mit der Antike befassen.

Alttertumswissenschaftliche Nachbardisziplinen der Latinistik sind die **Gräzistik** (Griechische Sprache und Literatur), die **Klassische Archäologie** (Nichtschriftliche Hinterlassenschaften des Altertums), die **Alte Geschichte**, die **antike Philosophie**.

# Wer Latinistik studiert, studiert mehrere Fächer gleichzeitig

## **Lateinische Texte sind thematisch vielfältig:**

Ein Studium der Latinistik gibt daher weiterhin Einblicke in

- Geographie (v.a. die Topographie des Mittelmeerraums, aber auch darüber hinaus),
- Politik und Rechtswissenschaft
- Rhetorik
- Theologie
- Kriegswesen
- Ggf. Botanik und Zoologie
- Ggf. Architektur und Technik

### III.

Wer Latinistik studiert,

bekommt einen Einblick in verschiedene  
Lebensbereiche

sowie in Grundprobleme der menschlichen  
Existenz.

Beim Studium der lateinischen Literatur ergeben sich immer wieder Fragen, die auch heute noch Bedeutung haben, z.B.:

- Wie sieht der perfekte Staat aus?
- Ist der Mensch in seinen Entscheidungen frei?
- Gibt es so etwas wie ein absolut gültiges Naturrecht
- Gibt es gerechte Kriege?
- Wie sollte ein Vorgesetzter mit seinen Untergebenen umgehen?
- Gibt es höhere Instanzen, die das Leben der Menschen bestimmen?
- Was ist ein glückliches Leben?
- Welche Chancen bieten Krisen und Katastrophen

## IV.

Wer Latinistik studiert,

lernt zu verstehen, wie Texte ‚funktionieren‘.

# Die lateinische Literatur ist die erste „Rezeptionsliteratur“ Europas.

Lateinische Texte gelten Manchen als wenig originell, da sie sich oftmals stark an griechischen Vorbildern orientieren. Diese Vorlagen der griechischen Literatur werden nicht einfach nur abgeschrieben, sondern kreativ umgestaltet und an die eigenen, römischen Verhältnisse angepasst. Solche Bezüge auf Texte und Literaturwerke einer Vorgängerliteratur gibt es auch sonst: In der lateinischen Literatur ist das Phänomen erstmals fassbar.

Im Studium der Latinistik erfahren Sie, wie diese kreative Aneignung und Umgestaltung konkret funktioniert.

# Latinistik als Literaturwissenschaft

Die erhaltenen lateinischen Texte waren einem langen Selektionsprozess unterzogen. Beinahe ausnahmslos handelt es sich um komplexe Texte von hoher literarischer Qualität. Ihre Verfasser wissen um die Macht des gesprochenen und geschriebenen Wortes, kennen seine manipulative Kraft und setzen dieses Wissen ein.

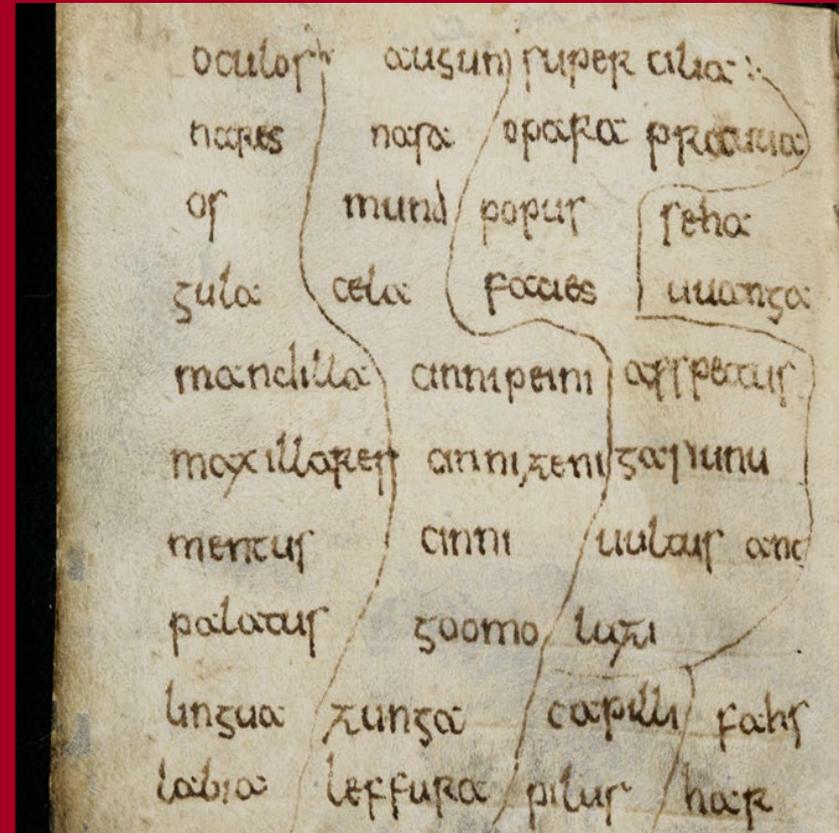
In der Latinistik beschäftigen wir uns damit, wie ein Text „gemacht“ sein muss, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen.

# Die drei Bereiche des Latein- Studiums

# Die drei Bereiche des Latein-Studiums

- Sprachliche Ausbildung

Sehr gute Sprachkenntnisse sind das Fundament jeder Beschäftigung mit lateinischen Texten. Lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Übersetzungsübungen sind das Fundament der wissenschaftlichen Beschäftigung mit lateinischer Literatur.





# Die drei Bereiche des Latein-Studiums

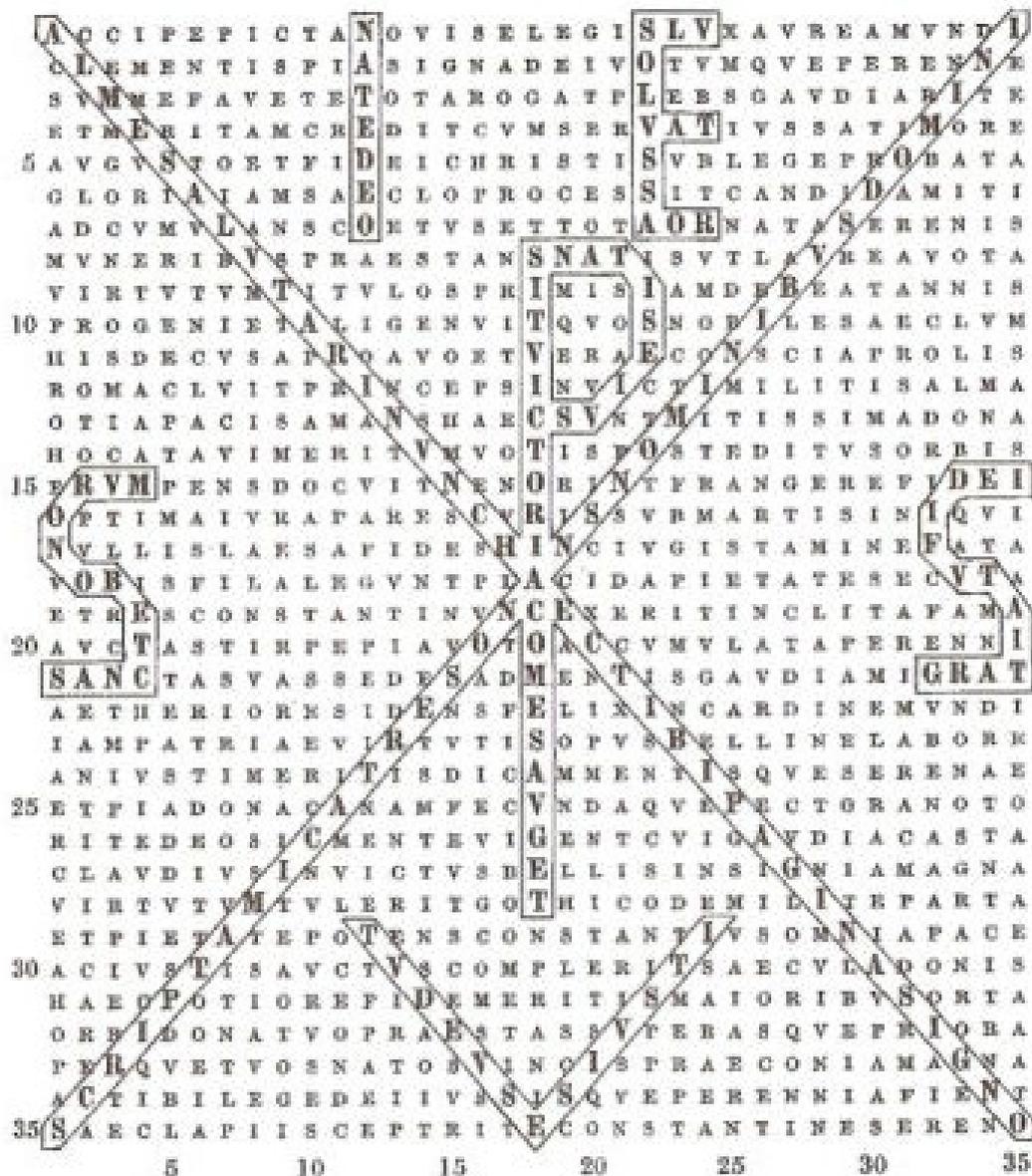
- Sprachliche Ausbildung
- Kultur- und Literaturgeschichte

# Die drei Bereiche des Latein-Studiums

## **Kultur- und Literaturgeschichte**

Einige der Texte, um die es auch im Latein-Studium gehen wird, haben Sie in Ausschnitten vielleicht schon in der Schule kennengelernt: Cicero, Caesar, Catull, Ovid, Seneca. Diese Texte spielen auch im Studium eine wichtige Rolle. Es gibt aber darüberhinaus eine große Zahl von Texten jenseits des Schulkanons, die es kennenzulernen lohnt.

**Im Latein-Studium bekommen Sie Einblick in die wichtigsten Epochen und Werke der lateinischen Literatur.**



Eher ein Kuriosum, aber doch Teil der lateinischen Literatur, sind Figuren- oder Gittergedichte, sog. Carmina figurata.

Wie ein solches Carmen figuratum funktioniert, können Sie in dem Beispiel links sehen.

FIG. 12. — Poem VIII.

# Die drei Bereiche des Latein-Studiums

- Sprachliche Ausbildung
- Kultur- und Literaturgeschichte
- Literaturwissenschaft

# Die drei Bereiche des Latein-Studiums

## Literaturwissenschaft

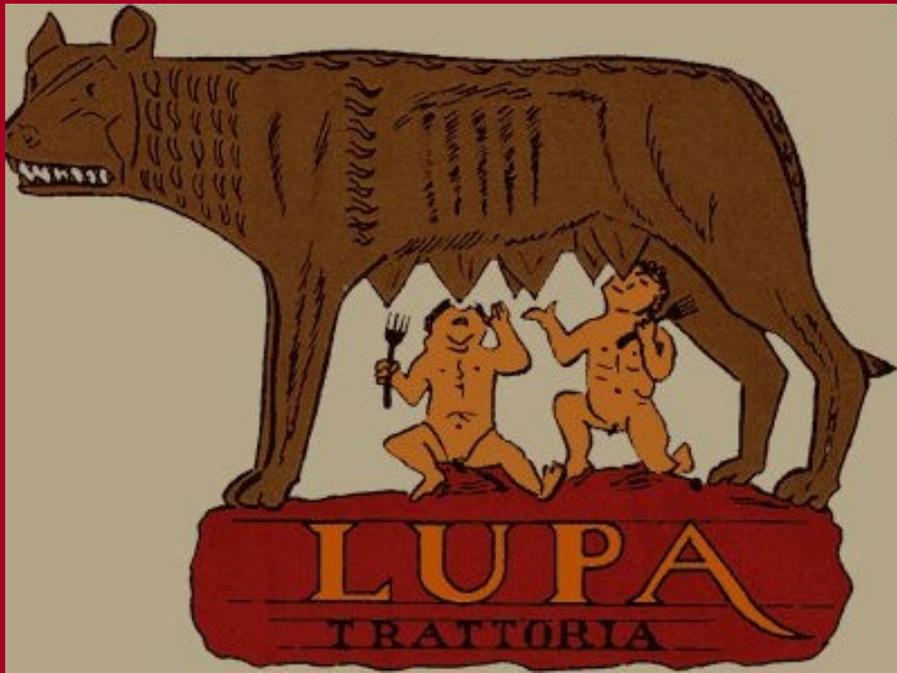
Das gründliche und genaue Lesen eines lateinischen Textes ist wichtig für das Erfassen seiner sprachlichen und literarischen Gestaltung. Wortwahl und Stil, aber auch Erzählstrategien und die rhetorische Gestaltung der Texte stehen im Zentrum der Textarbeit. **Weil die Texte voraussetzungsreich und schwierig sind, lesen wir in den Seminaren viel weniger Text als z.B. Germanisten, Anglisten und Romanisten.**

## Und sonst noch ...

Wenn Sie Ihre lateinischen Sprachkenntnisse testen wollen, dann haben Sie die Möglichkeit dazu unter:

<https://www.slm.uni-hamburg.de/igrilatphil/ueber-das-institut/aktuelles/infostudlatein.html>

Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Aufbau des Studiums.



Gratias ago maximas

© claudia schindler 2021